

Täter oder Opfer?

Vermutlich werden bei der ersten Abstimmung viele SuS für den Begriff des Opfers votieren. Diese Einschätzung hat absolut ihre Berechtigung, Karl Bühler war Opfer eines verbrecherischen Systems, wurde missbraucht in einem sinnlosen Vernichtungskrieg mitzuwirken. Seine Briefe machen deutlich, dass er kein fanatischer Anhänger des NS-Regimes war. Er sehnte sich nach der Heimat, nach einer Normalität ohne die geschilderten Strapazen.

Dennoch darf man nicht vergessen, dass er mit seiner Truppe auszog, um genau das, was er erleiden musste Hunger, Entbehrung, Leid und Tod der sowjetischen Bevölkerung zu bringen. Der Tagesbefehl Generalfeldmarschall Reichenaus macht dies überaus deutlich. Vor diesem Hintergrund ist der Infanterist als Täter zu sehen.

Eine klare Zuordnung ist nicht möglich, die Grenzen zwischen Täter und Opfer sind undeutlich. Es ist schwierig auf der Grundlage von Feldpostbriefen Handlungsspielräume des Infanteristen Bühler abschätzen zu können.

Dennoch muss betont werden, dass beide Seiten im Blick sein müssen und eine eindimensionale Einschätzung der Wirklichkeit nicht gerecht wird.